

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 10 (1956)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

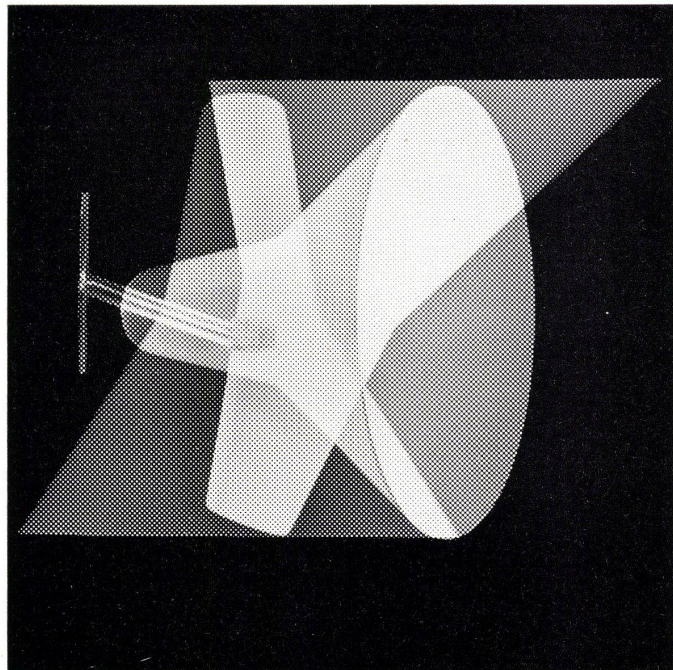
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



21.542 Wandleuchte, Messing matt mit Reflektor weiss gespritzt.
Erhältlich in allen Fachgeschäften

B. A. G. - Erzeugnisse werden in Fachkreisen des In- und Auslandes, dank ihrer neuzeitlichen und lichttechnisch zweckentsprechenden Gestaltung, hoch geschätzt.

B. A. G. Bronzewarenfabrik AG Turgi
Ausstellungs- und Verkaufsräume:
Stampfenbachstrasse 15, Zürich 1



PORZELLANFABRIK ARZBERG · ARZBERG/OBERFRANKEN

Bezugsquellennachweis durch

KERAGRA GmbH, Talstraße 11, Zürich

(276)

und Arbeiterwohnheime sowie Heime karitativen Charakters wurden mit besonderer Sorgfalt ausgewählt. Die Baumaschinen dieser Häuser gliedern die Wohngebiete Hannovers und geben ihnen den gewünschten städtebaulichen Akzent. Im Zeichen der Verteuerung der Baukosten und Grundstücke der letzten Jahre kommt der Stadtplanung eindringlicher denn je die Aufgabe zu, Bebauungspläne in wirtschaftlichster Weise aufzustellen. Der soziale Wohnungsbau fordert größte Rentabilität, beste Ausnutzung und sparsamste Erschließung. Das steht oft im Widerspruch zu den planerischen Idealen, für deren Erfüllung die finanziellen Voraussetzungen zumeist fehlen. Es wird in Zukunft der Anstrengung aller Beteiligten aus Bürgerschaft, Wirtschaft und Verwaltung bedürfen, wenn wir weiterhin guten Städtebau betreiben wollen.

Fritz Eggeling

Bekommt Chur ein neues Theater?

Seit Jahrzehnten beschäftigt die Frage eines Theaterneubaus die Behörden und eine breite Öffentlichkeit der Stadt Chur. Im Jahre 1947 schien sich eine Lösung des Problems abzuzeichnen. Das Volk genehmigte mit großem Mehr einen Beitrag von 500 000 Franken an die Errichtung

eines Theater- und Kongreßgebäudes auf dem Areal einer Privatvilla im Stadtzentrum, aber das Projekt scheiterte an der damals noch ungünstigen Lage auf dem Kapitalmarkt. In der Folge wurde die Frage des Umbaus des alten Zeughauses an der Grabenstraße geprüft. Im Auftrage des Kantons wurden mehrere Varianten erwogen, und heute liegt nun ein fertiges Projekt vor, das die Unterbringung eines Theatersaales mit rund 600 Sitzplätzen und eines neuen Großratssaales ermöglicht. Die Umbaukosten werden mit 1 198 000 Franken veranschlagt, während der Kanton für das Gebäude 200 000 Franken beansprucht, allerdings ohne Boden. Der Anteil für den Theaterbau würde sich auf 997 000 Franken belaufen, womit Chur zu einem verhältnismäßig billigen neuen Theater käme. Die Theatergenossenschaft will 100 000 Franken aus Privatmitteln beisteuern; die Kantonalbank hat einen Beitrag von 50 000 Franken zugesichert. Aus städtischen Mitteln wären noch 850 000 Franken aufzubringen. Der Stadtrat lehnte einen Verschiebungsantrag mit acht gegen sieben Stimmen ab und beschloß mit 13 Stimmen bei zwei Enthaltungen dem Volke Annahme der Kreditvorlage zu empfehlen.

(Aus Schweizer Baublatt)

Interbau Berlin 1957

Am Neuaufbau des Berliner Hansaviertels, das den Schwerpunkt der vom 6. Juli bis zum 29. September des nächsten Jahres stattfindenden «Internationalen Bauausstellung Berlin 1957» bilden wird, sind über 50 ausländische und deutsche Architekten beteiligt. Daneben arbeiten 10 Gartenarchitekten des In- und Auslandes gemeinsam an der Grünflächenplanung für das Hansaviertel.

In der folgenden Liste sind nach dem Stand vom 1. Juli 1956 die beteiligten Architekten in alphabetischer Reihenfolge unter Angabe der Objekt-Nummern ihrer Bauten und kurzer Charakteristik der Bauvorhaben genannt.

Architekt

Alvar Aalto
(Helsinki/Finnland)
Luciano Baldessari
(Mailand/Italien)

Paul G. R. Baumgarten
(Berlin)

J. H. van den Broek und J. B. Bakema
(Rotterdam/Niederlande)
Le Corbusier
(Paris/Frankreich)

Werner Düttmann
(Berlin)

Egon Eiermann
(Karlsruhe)

Kay Fisker
(Kopenhagen/Dänemark)

Manfred Fuchs
(Köln-Lindenthal)
Alois Giefer und Hermann Mäckler
(Frankfurt)
Günther Gottwald
(Berlin)

Bruno Grimmek, Leiter des Entwurfsamtes des Senators für Bau- und Wohnungswesen
(Berlin)

Walter Gropius
The Architects Collaborative - TAC
(Cambridge/Massachusetts-USA)
mit Wils Ebert (Berlin)

Gustav Hassenpflug
(Hamburg)

Richard Henning
(Berlin)

Bernhard Hermkes
(Hamburg)

Arne Jacobsen
(Kopenhagen/Dänemark)

Fritz Jaenecke und Sten Samuelson
(Malmö/Schweden)

Alexander Klein
(Haifa/Israel)

Johannes Krahn
(Frankfurt/Main)

Willy Kreuer
(Berlin)

Josef Lehmbruck
(Düsseldorf)

Ludwig Lemmer
(Berlin)

Art des Gebäudes

8geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit 78 Wohnungen (Objekt Nr. 16)

17geschossiges Punkthaus mit zirka 110 Wohnungen; bei gewerblicher Nutzung in 2 Geschossen (Objekt Nr. 12)

3geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit 8 Wohnungen, im Erdgeschoß Büros (Objekt Nr. 25)

16geschossiges Punkthaus mit zirka 75 Wohnungen (Objekt Nr. 21)

Unité d'Habitation «Typ Berlin», 17 Wohngeschosse, zirka 400 Wohnungen (außerhalb des Hansaviertels)

Bücherei, 1geschossige Anlage, im Viereck um einen Gartenhof angeordnet (Objekt Nr. 23)

8geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit 16 Wohnungen. Die unteren 4 Geschosse enthalten Läden und Büros (Objekt Nr. 13)

3geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit 14 Wohnungen. 2geschossige Wohnungen, darüber kleine Wohnungen an Laubengang (Objekt Nr. 27)

2geschossige Einfamilienhäuser, 4 Einheiten (Objekt Nr. 30)

1geschossige Einfamilienhäuser, 3 Einheiten (Objekt Nr. 42)

4geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit 32 Wohnungen (Objekt Nr. 5)

20klassige Grundschule im nördlichen Hansaviertel (Objekt Nr. 24)

9geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit 64 Wohnungen, 1geschossiger, gewerblich genutzter Anbau (Objekt Nr. 7)

16geschossiges Punkthaus mit zirka 75 Wohnungen (Objekt Nr. 18)

4geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit zirka 20 Wohnungen (Objekt Nr. 4)

2geschossige Einfamilienhäuser, 3 Einheiten (Objekt Nr. 36)

1geschossige Einfamilienhäuser, 4 Einheiten (Objekt Nr. 40)

10geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit 65 Wohnungen, Läden im Erdgeschoß (Objekt Nr. 15)

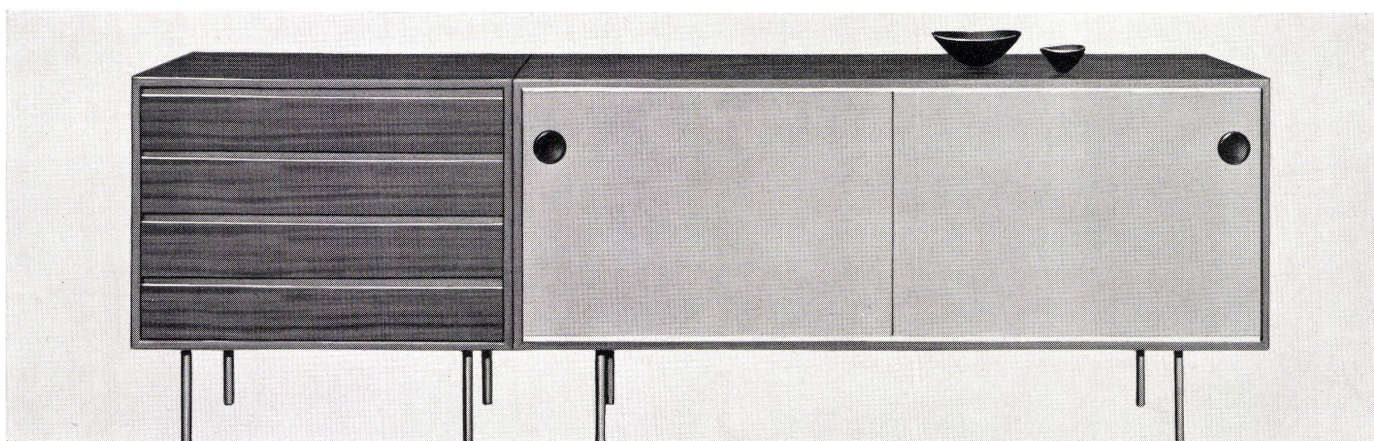
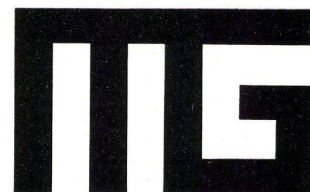
4geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit zirka 16 Wohnungen (Objekt Nr. 3)

1geschossige Einfamilienhäuser, 3 Einheiten (Objekt Nr. 43)

Katholische Kirche (St. Ansgar) mit Wohnungen und Gemeindesaal (Objekt Nr. 17)

2geschossige Einfamilienhäuser, 3 Einheiten (Objekt Nr. 46)
Evangelische Kirche (Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche) mit Gemeindehaus und Wohnungen (Objekt Nr. 22)

Unsere Korpus-typen, in den Massen geschickt formuliert,
lösen Ihre Versorgungsprobleme, ohne im Raume aufdringlich zu sein.
Äusserste Formknappheit aus der Aufgabe,
Gegenstände und Hausrat zweckdienlich zu versorgen,
führte zur schlichten und selbstlosen Eleganz.



Möbelgenossenschaft Basel Biel Zürich

Raymond Lopez und Eugène Beaudouin
(Paris / Frankreich)

Wassili Luckhardt und Hubert Hoffmann
(Berlin)

Eduard Ludwig
(Berlin)

Wolf von Möllendorf und
Sergius Ruegenberg
(Berlin)

Klaus Müller-Rehm und Gerhard Siegmann
(Berlin)

Oscar Niemeyer Filho
(Rio de Janeiro / Brasilien)

Godber Nissen
(Hamburg)

Bernhard Pfau
(Düsseldorf)

Sep Ruf
(München)

Otto H. Senn
(Basel / Schweiz)

Franz Heinrich Sobotka und Gustav Müller
(Berlin)

Hans Scharoun
(Berlin)

Paul Schneider-Esleben
(Düsseldorf)

Franz Schuster
(Wien / Österreich)

Hans Schwippert
(Düsseldorf)

16geschossiges Punkthaus mit 90 Woh-
nungen (Objekt Nr. 20)

4geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit
zirka 24 Wohnungen (Objekt Nr. 9)

1geschossige Einfamilienhäuser, 5 Ein-
heiten (Objekt Nr. 39)

1geschossige Einfamilienhäuser, 3 Ein-
heiten (Objekt Nr. 45)

17geschossiges Appartementhaus mit 164
Wohnungen (Objekt Nr. 1)

8geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit
76 Wohnungen (Objekt Nr. 14)

2geschossige Einfamilienhäuser, 3 Ein-
heiten (Objekt Nr. 35)

2geschossige Einfamilienhäuser mit dar-
überliegendem Atelier, 4 Einheiten (Ob-
jekt Nr. 29)

1geschossige Einfamilienhäuser, 2 Ein-
heiten (Objekt Nr. 44)

4geschossiges Wohnhaus (Punkthaus)
mit 18 Wohnungen (Objekt Nr. 28)

2geschossige Einfamilienhäuser, 3 Ein-
heiten (Objekt Nr. 32)

1 1/2geschossige Einfamilienhäuser, 4 Ein-
heiten (Objekt Nr. 38)

4geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit
zirka 24 Wohnungen (Objekt Nr. 10)

2geschossiges Wohnhaus mit 4 Woh-
nungen (Objekt Nr. 34)

16geschossiges Punkthaus mit 4 Woh-
nungen, zum Teil 2geschossig (Objekt
Nr. 19)

Hugh A. Stubbins
(Cambridge / Massachusetts-USA)

Max Taut
(Berlin)

Pierre Vago
(Paris / Frankreich)

Gerhard Weber
(Frankfurt / Main)

Günther Wilhelm
(Stuttgart)

F.R. S. Yorke
(London / England)

Ernst Zinser und Rudolf Plarke
(Hannover und Berlin)

Gartenarchitekten

Ernst Cramer
(Zürich / Schweiz)

Hertha Hammerbacher
(Berlin-Nikolassee)

Wilhelm Hübotter
(Hannover-Kirchrode)

Edvard Jacobson
(Karlstad / Schweden)

Gustav Lüttge
(Hamburg)

Hermann Mattern
(Kassel-Wilhelmshöhe)

René Pechère
(Brüssel / Belgien)

Pietro Porcinai
(Florenz / Italien)

Kongreßhalle im Tiergarten (außerhalb
des Hansviertels)

3geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit
zirka 18 Wohnungen (Objekt Nr. 26)

8geschossiges Wohnhaus, Zeilenbau mit
59 Wohnungen (Objekt Nr. 8)

1geschossige Einfamilienhäuser, 2 Ein-
heiten (Objekt Nr. 41)

Kindertagesstätte (Objekt Nr. 6)

2geschossige Einfamilienhäuser, 4 Ein-
heiten (Objekt Nr. 33)

Läden, Kino, Restaurant mit zwei dazu-
gehörigen Wohnungen (Objekt Nr. 11)

Bereich II, zusammen mit Otto Valentin
(Stuttgart-Riedenberg)

Bereich III, zusammen mit
Edvard Jacobson

Bereich V, zusammen mit
C. Ph. Sorensen

Bereich III, zusammen mit
Hertha Hammerbacher

Bereich IV, zusammen mit
Pietro Porcinai

Bereich I, zusammen mit
René Pechère

Bereich I, zusammen mit
Hermann Mattern

Bereich IV, zusammen mit
Gustav Lüttge

Laubhölzer
Nadelhölzer
Exoten
Sperrplatten
Tischlerplatten
Türen
Pavatex
Grisotex
Novopan

Holzhandlung



Ihr Einkauf vereinfacht durch grosse Auswahl

Heinrich Grob & Co

Tavapan
Spasoplaten
Ultrapas-
Kunstharzplatten
Furniere
Leime

Zürich 23
Röntgenstrasse 25
Telefon 051 - 42 41 41
Bern 22
Wankdorfstr. 68
Telefon 031 - 8 96 01